

Bürgerinitiative «Läbigi Klus», Postfach, 4710 Balsthal  
[info@laebigi-klus.ch](mailto:info@laebigi-klus.ch), [www.umfahrung-klus.ch](http://www.umfahrung-klus.ch)  
Telefon 076 514 91 00 (Fabian Müller, Präsident)



Medienmitteilung vom 20. Juli 2015

## **10 Jahre «Läbigi Klus» – Widerstand gegen die Umfahrung Klus geht in die nächste Runde**

Diesen Sommer feiert die Bürgerinitiative «Läbigi Klus» ihr 10-jähriges Bestehen. Sie wurde 2005 von einer Gruppe engagierter Personen aus dem Thal gegründet und setzt sich seither gegen eine zusätzliche Strasse in der Klus ein. Dank dem Engagement und der kontinuierlichen Arbeit konnte der öffentliche Verkehr im Thal verbessert und der Kanton davon überzeugt werden, eine Mobilitätsstrategie für das ganze Thal zu erarbeiten. Der erfolgreiche Kampf gegen das letzte Umfahrungsprojekt Klus, welches aufgrund diverser Mängel vom Regierungsrat abgebrochen werden musste, war ein weiterer Erfolg. Stolz blickt die Bürgerinitiative auch auf das erfolgreiche Open-Air-Konzert «Stopp LKW-Transit durchs Thal» in Balsthal zurück.

Leider hat die Mehrheit des Balsthaler Gemeinderats und der Regierungsrat auch nach 25 Jahren Diskussionen zur Thematik Umfahrung Klus immer noch nicht erkannt, dass für eine Lösung neue Ideen und Vorschläge nötig sind. Mit Enttäuschung hat die Bürgerinitiative „Läbigi Klus“ das neue Projekt Umfahrung Klus zur Kenntnis genommen.

### **Alle Autos wieder in den gleichen Kreisel**

In ihrer Mitwirkungsantwort an den Kanton kritisiert «Läbigi Klus», dass mit dem neuen Umfahrungsprojekt wie bis anhin alle Autos auf einen Kreisel bei der Thalbrücke geführt werden. Fabian Müller, Präsident der Bürgerinitiative: «Die heutige Situation wird somit beibehalten. Der Kreisel stellt weiterhin das Haupthindernis dar und eine Entlastung der angespannten Verkehrssituation wird nicht stattfinden.» Stossend ist auch, dass die Gemeinde Balsthal zwar eine sehr hohe Summe beisteuern muss (die wohl nur mit Steuererhöhungen bezahlt werden kann), ohne im Dorfzentrum überhaupt von einer Verkehrsentslastung profitieren zu können. Im Gegenteil, die Verkehrszunahme wird in Balsthal mit allen negativen Auswirkungen spürbar sein.

### **Daten zur Verkehrsentwicklung werden bezweifelt**

Die Bürgerinitiative «Läbigi Klus» bezweifelt zudem die dem Projekt zu Grunde liegenden Annahmen zur Verkehrsentwicklung innerhalb des Thals mit einem erwarteten Anstieg bis 2032 von 12 bis 20%. Während die Wohnbevölkerung im Kanton Solothurn momentan noch leicht ansteigt, ist diese im Bezirk Thal seit längerem stabil. Es ist auch in Zukunft mit keiner massiven Zunahme zu rechnen und somit auch mit keiner Zunahme der Pendlerströme am Abend.

### **Mobilitätsstrategie des Kantons muss überarbeitet werden**

Verschiedene Möglichkeiten für eine nachhaltige Optimierung der Verkehrssituation in der Klus wurden bis heute nicht geprüft und nicht umgesetzt. Die vom Kanton erarbeitete Mobilitätsstrategie hat leider keine umfassende Sichtweise vorgenommen. Insbesondere wurden die in der Strategie festgelegten Massnahmen im Bereich des öffentlichen Verkehrs bis heute nicht umgesetzt. Weiter fehlen Massnahmen zu folgenden Bereichen:

- ✚ Steigerung der Sicherheit und Schaffung von Anreizen für den Fuss- und Veloverkehr
- ✚ Umleitung des LKW-Transitverkehrs auf die Autobahn
- ✚ Effizienter und bewusster Einsatz des motorisierten Individualverkehrs
- ✚ Intensivierung des Mobilitätsmanagements und Mobilitätsmarketings (bspw. Mobilitätsmanagement in Unternehmen)

Aus diesen Gründen kann die Bürgerinitiative «Läbigi Klus» einer 65 Millionen Franken teuren Umfahrungsstrasse Klus nicht zustimmen.

*Für weitere Fragen steht Ihnen Fabian Müller (Präsident «Läbigi Klus») zur Verfügung:  
Tel. 076 514 91 00.*